

<sup>1</sup>Ein gülden Kleinod Davids, vorzusingen, daß er nicht umkäme. Seid ihr denn stumm, daß ihr nicht reden wollt, was recht ist, und richten, was gleich ist, ihr Menschenkinder?<sup>2</sup>Ja, mutwillig tut ihr Unrecht im Lande und gehet stracks durch, mit euren Händen zu freveln.<sup>3</sup>Die Gottlosen sind verkehrt von Mutterschoß an; die Lügner irren von Mutterleib an.<sup>4</sup>Ihr Wüten ist gleichwie das Wüten einer Schlange, wie die taube Otter, die ihr Ohr zustopft,<sup>5</sup>daß sie nicht höre die Stimme des Zauberers, des Beschwörers, der wohl beschwören kann.<sup>6</sup>Gott, zerbrich ihre Zähne in ihrem Maul; zerstoße, HERR, das

Gebiß der jungen Löwen!<sup>7</sup>Sie werden zergehen wie Wasser, das dahinfließt. Sie zielen mit ihren Pfeilen; aber dieselben zerbrechen.<sup>8</sup>Sie vergehen wie die Schnecke verschmachtet; wie eine unzeitige Geburt eines Weibes sehen sie die Sonne nicht.<sup>9</sup>Ehe eure Dornen reif werden am Dornstrauch, wird sie ein Zorn so frisch wegreißen.<sup>10</sup>Der Gerechte wird sich freuen, wenn er solche Rache sieht, und wird seine Füße baden in des Gottlosen Blut,<sup>11</sup>daß die Leute werden sagen: Der Gerechte wird ja seiner Frucht genießen; es ist ja noch Gott Richter auf Erden.